

## SOS - Schule ohne Stress

### 2. Präventionstag des Landkreises Vorpommern-Rügen

8. Juli 2016 im Theater Vorpommern

[www.lk-vr.de/prfm](http://www.lk-vr.de/prfm)

Projektträger	Kurzbeschreibung
Regionalzentrum für demokratische Kultur	<p>Ziel aller Regionalzentren ist es, demokratische Strukturen zu stärken und so die Gesellschaft in der Prävention gegen Rechtsextremismus und andere demokratiefeindliche Ideologien zu unterstützen.</p> <p>Beratung bei Vorfällen mit mutmaßlich demokratiefeindlichem Hintergrund im öffentlichen, beruflichen und privaten Bereich.</p>
CJD Nord Jump - das Aussteigerprogramm	<p>Das Projekt JUMP! begleitet ausstiegswillige* Menschen in Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Darüber hinaus bietet JUMP! Bildung und Beratung insbesondere für Fachkräfte zum Umgang mit rechtsextrem orientierten und rechtsextremen Menschen</p> <p>*Menschen, die sich aus rechtsextremen Zusammenhängen lösen und von rechtsextremen Orientierungen nachhaltig distanzieren wollen</p>
Netzwerk für Demokratie und Courage	<p>Das Netzwerk für Demokratie und Courage wird sich auf die Erwachsenenbildung für Lehrer, Schul- und Jugendsozialarbeiter konzentrieren.</p> <p>Antirassistische Bildungsarbeit ist nicht nur für Schüler_innen wichtig und sinnvoll! Nur wenn auch Lehrende und Pädagoginnen sich selbst reflexiv und mit Interesse dem Thema widmen, können diskriminierungsarme Räume in Schule gestaltet werden. Sichere Räume, in denen Lernen in Vielfalt möglich ist.</p> <p>Das NDC stellt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinter der Fassade - Fortbildung zu Diskriminierung, Neonazismus und Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• Workshopangebote zu den Themen: Asyl &amp; Flucht, Diskriminierungsarme Sprache, weitere Themen nach Absprache möglich!</li> <li>• Systemische Beratung: Fallberatung, Prozessberatung, Kollegiale Beratung für Lehrende, Schulsozialarbeiter_innen und aktive Schüler_innengruppen</li> </ul>
SoBi e.V. - Soziale Bildung „We come together“	<p>Das Modellprojekt hat zum Ziel in strukturschwachen, ländlichen Regionen nachhaltige und demokratiefördernde Bildungsprozesse umzusetzen, die an Interessen und Lebenswelten von Jugendlichen und Erwachsenen ansetzt. Mit antirassistischen und interkulturellen Aktivitäten sowie einem ge-</p>

	<p>zielten gegenseitigen Austausch werden die Projektbeteiligten für die alltäglichen Dimensionen und praktischen Entgegenungsformen von menschen- und demokratiefeindlichen Einstellungen sensibilisiert und weiterführend für alltagspraktische demokratische Impulse aktiviert.</p>
Theater Vorpommern	<p>Das Theater wird das Klassenzimmerstück „Krieg, stellt Dir vor er wäre hier!“ und des Projektes „Kulturpaten“ vorstellen.</p>
FreD - Frühinterventionsprogramm	<p>FreD ist ein zertifiziertes Projekt der Frühintervention und handelt nach dem Prinzip, dass auf eine (individuelle) Auffälligkeit mit psychoaktiven Substanzen eine gesundheitsbezogene Intervention erfolgt.</p> <p>Das übergeordnete Ziel ist die Vorbeugung einer Abhängigkeitserkrankung bei riskant konsumierenden jungen Menschen durch die Gruppenintervention.</p> <p>Außerdem wird die Arbeit der Suchtpräventionsfachkräfte vorgestellt.</p>
Regionale Suchtpräventionsfachkräfte	<p>Suchtpräventionsfachkräfte versuchen alles zu tun, damit ein Mensch nicht abhängig oder krank wird. Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Einstellung des Einzelnen aber auch von Gruppen stehen dabei im Mittelpunkt der Arbeit. Arbeitsmittel und Strategien für die Suchtprävention sind die Verhaltensprävention und die Verhältnisprävention. Bei der Verhaltensprävention konzentriert sich die Suchtpräventionsfachkraft (SPFK) darauf eine Person in ihrer Entwicklung zu einem eigenverantwortlichen Wesen zu unterstützen. Die Verhältnisprävention arbeitet an den Strukturen der Gesellschaft, um sofern machbar eine Reduzierung des Suchtmittelangebots zu erreichen.</p>
"KISS Kontakt- und Informationsstelle"	<p>Um zu zeigen, dass Selbsthilfe auch ein Angebot für Jüngere Betroffene sein kann, soll am Präventionstag das neue Kontaktcafé „Tangente“ für junge Leute im Alter von 18 bis 35 Jahren präsentiert werden. „Gemeinsam gegen einsam“ lautet hierbei das Motto. Trotz unterschiedlicher Problemlagen oder Lebenssituationen können gemeinsame Berührungspunkte des Lebens gefunden werden, die mit Teilnehmern der gleichen Altersgruppe besprochen werden. So erklärt sich auch der Name für das Café, denn geometrisch betrachtet, ist eine Tangente eine Gerade, die eine Kurve in einem bestimmten Punkt berührt. Dieser monatlich stattfindende Treff richtet sich an junge Frauen und Männer, die etwas in ihrem Leben ändern möchten, eine schwierige Situation zu bewältigen haben und Unterstützung suchen. Neben Gesprächsrunden sollen gemeinsame Unternehmungen wie z. B. Ausflüge, Kinobesuche, Kochabende oder sportliche Aktivitäten das Angebot bereichern, um so auch der Isolation entgegen zu wirken und die Freizeit zu gestalten. Gern können auch eigene Ideen beigetragen werden.</p>
Polizeiinspektion Stralsund „Eh Alter!“	<p>Straftaten geschehen täglich und sind eine negative Erscheinung unserer Gesellschaft, vor allem aber wird diese dadurch erheblich geschädigt. Straftaten verursachen menschliches Leid und zerstören zwischenmenschliche Beziehungen. Hier gilt es anzusetzen und den Kindern und Jugendlichen ihren</p>

	Handlungen vor Augen zu führen und Hilfestellungen für ein besseres Miteinander zu geben. Diese Jugendlichen verhalten sich auffällig. Sie halten sich nicht an Regeln, sie beleidigen, klauen, prügeln und randalieren. Sie nehmen Drogen, schwänzen die Schule und sind faul.
MISS Beratungsstelle	Der Verein bietet einerseits Beratung und Therapie für direkt oder indirekt Betroffene sexualisierter Gewalt an. Andererseits verfügen die Mitarbeiterinnen über ein vielfältiges Angebot präventiver Veranstaltungen für Kinder ...
IQ-Netzwerk Interkulturelle Trainings für Lehrer, Schul- und Jugendsozialarbeiter	Ziel der Interkulturellen Trainings ist es, Interkulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln und so zu einer erfolgreichen professionellen Zusammenarbeit kulturell verschieden geprägter Menschen beizutragen. Es unterstützt beim Umgang mit Diversität (Vielfalt) im beruflichen Alltag und erhöht Handlungs- und Kommunikationskompetenzen in kulturellen Überschneidungssituationen.
"Verein zur Förderung der Kriminalprävention Stralsund e.V."	Der Verein unterstützt die Präventionsarbeit in der Hansestadt Stralsund, führt selbst Projekte durch und beteiligt sich finanziell an Präventionsmaßnahmen.
pro familie Beratungsstelle	Pro familia wird das Projektes „Babybedenkzeit“ mit einem Simulator, die der sexualpädagogischen Veranstaltungen in Schulen und die allgemeine Beratungsarbeit vorstellen.
Medientrecker M-V Achtung - nur bis 13:00 Uhr	Zwei Medientrecker fahren durch Mecklenburg-Vorpommern und bieten für Gruppen aller Art Medienprojekte vor Ort an. Es gibt einen Medientrecker, der im Bereich Film arbeitet und einen, der den Bereich Radio abdeckt.
Verkehrswacht Stralsund	Die Verkehrswacht Stralsund wird durch einen Info-Stand mit Personal vertreten sein. Sie wird durch Flyer und Gespräche mit den Besuchern auf Gefahren im Straßenverkehr hinweisen. Dabei legt sie großen Wert auf die Wirkungen von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr.
"Präventionsverein SISYPHUS e.V. Schwerin"	Der Verein Sisyphus verfolgt den Zweck Stützmechanismen zu schaffen, die über einen präventiven Ansatz einer Minimierung von Ordnungswidrigkeiten und Straftatbeständen im Bereich der Kinder- und Jugendkriminalität dienen. Damit stellt er sich die Förderung der Kriminalitätsprävention zum Ziel.  Der Verein leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen und stützt das gesamtgesellschaftliche Bemühen um eine sinnstiftende Sozialisation in diesem Bereich.  Zu diesem Zwecke wird der Verein vor allem in Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Grundschulen und Schulen mit Grundschulteilen, Regionalen- und Gesamtschulen, Gymnasien, Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen freier Träger der Jugendhilfe tätig.
Polizeiinspektion Schwerin	Projekt: „Der Kindergartencop“  Der Kindergarten-Cop ist ein Projekt der Polizeiinspektion Schwerin, in dem vier Präventionsberater und ein Verhaltens-

	<p>trainer tätig sind. Ansprechpartner sind die Vorschulgruppen aller Kindertagesstätten. In sechs Modulen werden sie taff gemacht für den Schulweg, denn bald sind sie Schulkinder.</p> <p>Modul 1 zeigt die äußeren Merkmale eines Polizisten auf (Uniform, Dienstaussweis, Polizeiauto etc.) und erläutert den Notruf 110. Modul 2 zeigt den Kindern, wie verhalte ich mich, wenn ich allein zuhause bin und es klingelt an der Tür. Im dritten Modul erfolgt die Bewegungs- und Farblehre, es ist wichtig die Farben der Ampeln zu kennen und am Straßenrand nicht zu zappeln. Das vierte Modul umfasst einen Kinderkrimi, wie verhalte ich mich, wenn ein Fremder mich anspricht oder locken will? Fahrbahnüberquerung im realen Straßenverkehr, das ist Inhalt von Modul 5.</p> <p>Verhaltenstraining mit einem ehrenamtlich tätigen Verhaltenslehrer ist der Abschluss des Kindergarten-Cop.</p> <p>Zum Schuljahresabschluss gibt es eine Abschlussveranstaltung mit viel Spiel und Spaß und einem Teilnahmezertifikat.</p>
<p>„Gut drauf“ Projekt zur Gesundheitsvorbeugung</p>	<p>GUT DRAUF ist ein ganzheitliches, problem- und ressourcenorientiertes Programm, das die Kompetenz und Eigenverantwortung Jugendlicher stärkt. Die Aktionen orientieren sich an den Lebenswelten Heranwachsender, um eine nachhaltige Integration gesundheitsfördernder Verhaltensweisen in den Alltag der Jugendlichen zu erreichen. GUT DRAUF verfolgt dabei einen erlebnisorientierten Ansatz und setzt auf Spaß, Freude, Gemeinschaft und Ausprobieren.</p>
<p>„Trau Dich!“</p>	<p>Selbstbestimmung, Aufwachsen ohne Gewalt, Hilfe und Unterstützung - diese Rechte hat jedes Kind in Deutschland. Um Kinder und Jugendliche besser vor Übergriffen zu schützen, hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Dezember 2012 eine bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs gestartet. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 sollen über ihre Rechte informiert, in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und zum Thema Missbrauch aufgeklärt werden.</p>

Der Präventionstag wird unterstützt durch:

